Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	**Drucksachen-Nr.** **445/2002**

X	**Öffentlich**
	Nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Beratungsfolge ∀	**Sitzungsdatum**	**Art der Behandlung** (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	**24.09.02**	**Beratung**
Rat	**10.10.02**	**Entscheidung**

Tagesordnungspunkt

Übernahme der Geschäftsführung für den "Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte Bergisch Gladbach" durch die Kulturverwaltung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach ist damit einverstanden, dass die Geschäftsführung für den "Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte" von 2002-2005 durch den Fachbereich 4 – Kultur – übernommen wird.

Sachdarstellung / Begründung

Am 07.03.2002 gründeten 19 kulturtragende Vereinigungen den "Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte Bergisch Gladbach". Damit erhielt die freie Kulturszene ähnlich wie der Sport durch den Stadtsportverband einen Dachverband, der

- die gemeinsamen Interessen gegenüber Politik, Verwaltung und in der Öffentlichkeit vertritt,
- um den Wert kultureller Arbeit wirbt
- freundschaftliche Beziehungen untereinander pflegt und gemeinsame Projekte durchführt,

kurz, kulturpolitisch und kulturgestaltend tätig wird. Inzwischen ist die Mitgliedszahl auf 26 Vereinigungen mit insgesamt ca 1.400 Mitgliedern angewachsen (Anlage 1).
Initiiert wurde dieser Zusammenschluss von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Vereine "Arbeitskreis der Künstler (AdK) e.V., "Krypta 182 (Bürger für Kultur e.V.)", "Wort & Kunst e.V." und der Galerie Schröder und Dörr.

Der Stadtverband hat seine Aufnahme ins Vereinsregister beim Amtgericht Bergisch Gladbach beantragt; die Gemeinnützigkeit ist bereits durch das Finanzamt anerkannt worden. Die Satzung (Anlage 2) gibt Aufschluss über die Aufgaben und Ziele des Verbandes. In der Mitgliederversammlung am 08.07.2002 wählten die Mitglieder den Vorstand gemäß § 9 der Satzung für die Dauer von 3 Jahren. Es wurden gewählt:

1. Vorsitzender:	Herr Karl Feldkamp (Wort & Kunst)
2. Vorsitzende:	Frau Doro Corts (Freunde der Städt. Galerie Villa Zanders)
Schriftführerin:	Frau Annelies Griebler (Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit)
Schatzmeister:	Herr Gerd Krämer (Krypta 182)
Geschäftsführerin:	Frau Barbara Hieronymi (Stadtverwaltung, FB4 – Bildung, Kultur, Schule und Sport)

Die Kulturverwaltung hat sich bereiterklärt, diese Aufgabe in den nächsten drei Jahren zu übernehmen – vorbehaltlich der Zustimmung des Fachausschusses und des Rates der Stadt Bergisch Gladbach, denn die Vorstandstätigkeit eines Mitgliedes der Verwaltung muss nach § 113 GO von diesem genehmigt werden. Eine personelle Aufstockung ist nicht vorgesehen, der Mehraufwand wird durch Rationalisierung aufgefangen.

Die Erfahrung mit anderen Stadtverbänden, bei denen die Geschäftsführung ebenfalls einer Dienststelle der Stadtverwaltung zugeordnet ist (Stadtsportverband, Stadtverband musikausübender Vereine, Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit), hat gezeigt, dass sich diese Form der Zusammenarbeit mit gemeinnützigen und ehrenamtlich arbeitenden Organisationen bewährt hat. Der verhältnismäßig geringe personelle und sächliche Aufwand (ca. 10 % der Arbeitszeit einer/eines städtischen Angestellten, Bereitstellen von Räumlichkeiten für Versammlungen, gelegentliche Übernahme von Schriftverkehr und Postversand) trägt reichlich Früchte: Kommunikation, Konsensfindung, Kooperation und Koordination sind neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Akteuren der kulturellen Szene, die der Entwicklung der Gesellschaft zur Bürgergesellschaft Rechnung tragen. Es geht nicht nur um die Bereitstellung von Ressourcen, sondern auch um die Gestaltung von Beziehungen. So ist der Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte ein Knotenpunkt im Netzwerk der Kulturakteure und ein wichtiger Ansprechpartner für die Kulturverwaltung
Der freie gemeinnützige und ehrenamtliche Sektor gewinnt zunehmend an Bedeutung für die Durchführung von Veranstaltungen und Projekten. So hat sich der Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte bereit erklärt, die Organisation des Projekts "Unser europäischer Nachbar: Die Niederlande" mit Unterstützung der Kulturverwaltung zu übernehmen. Als Veranstalter der freien Sze-

ne kann er z.B. Projektmittel beim “landesbüro freie kultur nrw” beantragen. Im Hinblick auf die schwierige Haushaltssituation auch 2003 kann dies ein unverzichtbarer Beitrag sein, um das Projekt überhaupt noch durchführen zu können. Gerade solche Projekte, in die nach Möglichkeit auch die städtischen Kultureinrichtungen einbezogen werden, machen das unverwechselbare Profil einer städtischen Kulturlandschaft aus.

Die Bürgermeisterin empfiehlt dem Rat, damit einverstanden zu sein, dass die Geschäftsführung für den Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte in den Jahren 2002-2005 durch die Kulturverwaltung wahrgenommen wird.